

Sommerurlaub ohne Gartensorgen!

Sommerzeit ist Urlaubszeit!

Für viele geht es nun in die heiße Phase für die ersehnten Ferien. Doch was tun, wenn man einen großen Garten hat und ihn für die zwei Wochen Ibiza-Urlaub nicht sich selbst überlassen will? Keine Sorgen! Mit diesen Tipps gibt es keinen Schrecken nach der Rückkehr!

CHECKLISTE – WAS MUSS VOR DEM URLAUB GESCHEHEN?

Wenn Sie Nachbarn oder Bekannte bitten, sich um die Bewässerung des Gartens zu kümmern, sollten Sie diese vorher ausreichend informieren – gerade bei der Sommerhitze sollten Pflanzen und der Rasen erst abends gegossen werden, damit die Wassertropfen nicht auf den Blättern verbrennen.



Düngen Sie Ihre Pflanzen vor dem Urlaub nicht, da dies den Stoffwechsel anregt und die Pflanzen dann mehr Wasser benötigen.



Schneiden Sie alle verwelkten Blüten und abgestorbenen Pflanzenteile ab, sodass das vorhandene Wasser effizienter genutzt werden kann.



Kurz vor dem Urlaub sollten Sie allen Pflanzen und dem Rasen eine ausgiebige Wasserdusche verpassen – so können Sie bis zu **10** Tage wegbleiben.



Kübelpflanzen auf dem Balkon oder der Terrasse platzieren Sie an einem schattigen Ort, damit das Wasser nicht so schnell verdunstet. Auch sonnenliebende Pflanzen vertragen eine Woche Sonnenentzug.



Mähen Sie Ihren Rasen nicht zu kurz. Es entstehen sonst kahle Stellen durch die Trockenheit.



Ihre Zimmerpflanzen stellen Sie am besten alle gemeinsam in einen Raum. Ein gefüllter Wassereimer in der Mitte sorgt für die nötige Luftfeuchtigkeit, die die Pflanzen nutzen können.



Langfristig gesehen können Sie Ihre Gartenpflanzen auch so „erziehen“, dass sie weniger Wasser nötig haben. Gießen Sie sie nur, wenn sie wirklich schlapp machen und zwingen Sie sie dadurch tiefere Wurzeln zu entwickeln.



Informieren Sie sich über elektronische Bewässerungssysteme, die eine kontinuierliche und wassersparende Bewässerung während Ihrer Abwesenheit sicherstellen.



Für Kübelpflanzen nutzen Sie während Ihrer Abwesenheit am besten einen wasserspeichernden Pflanzensitter, da die Erde im Topf nur begrenzt Feuchtigkeit speichern kann.



5 wasserspeichernde Pflanzensitter für Kübelpflanzen

- 1 Mit einer Bewässerungskugel aus Glas, wird die Pflanze gleichmäßig durch das schmale Rohr mit Wasser versorgt.
- 2 Selbstgemacht: Setzen Sie eine mit Wasser gefüllte Plastikflasche mit gelöchertem Deckel zur Pflanze – gleiches Prinzip wie bei der gekauften Glaskugel.
- 3 Mit einem Bewässerungssystem werden die Pflanzen auf der Terrasse oder Balkon durchgängig gut versorgt.
Für Sie entdeckt:
Micro-Drip-System Start Set für 7 Pflanztöpfe und 3 Pflanztröge von GARDENA
Im Gartenträume Webshop erhältlich: www.gartentraeume.com/microdrip
- 4 Legen Sie Ihre Badewanne mit nassen Handtüchern aus und stellen Sie Ihre Zimmerpflanzen ohne Übertopf darauf. Alternativ können Sie auch eine mobile Kinderwanne benutzen, falls die Lichtverhältnisse in Ihrem Badezimmer nicht ausreichen.
- 5 Spannen Sie ein dickes Wollgarn (keine Schafswolle) von einem Wassereimer zum Blumentopf und vergraben Sie es wurzelnah. So kann sich die Pflanze das Wasser selbst so einteilen, wie sie es braucht.

Für alle Pflanzensitter gilt: Vor dem Urlaub ausgiebig testen!